Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Haus Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. u. Verantw. Red.: R. Eigl.
19. Jahrg. Wien, Freitag, 26. März 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 26. März 1909.
Vorsitzende: Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer.

V.R. Temmel beantragt den Ankauf je eines Exemplares XI der Jugendzeitschrift „Sonntagsblatt" für die Schulerbibliotheken sämtlicher städt. Mädchen- & Knaben Bürgerschulen. (Ang.).

V.R. Rauer beantragt die provisorische Bestellung eines Hebamen-Ersatzes für den 13. Bezirk bis zur Vollendung des Baues eines Jubiläumsspitales. (Ang.).

V.R. Rain beantragt die Zustimmung zu erteilen, daß der Fachlehrer an Fortbildungsschule des Gremiums der Hotelier- und Gastwirtebarbiergehilfen in Wien das Öffentlichkeitsrecht zuerkannt werde. (Ang.).

Frau Louise v. Matnitz hat für das städt. Frauenunternehmen ein Bild „Der Stallknecht von Brand" des Schlemm'schen Tuch- und Kunstfarbenfabrik zum Geschenk gebracht. Der Stadtrat beschloß über Antrag des V.R. Offenbacher der Spenderin den Dank der Gemeinde auszusprechen. (Ang.).

V.v.d.V. Porzer beantragt die Aufnahme von drei neuentlichen für das Jahr bestimmten Dienern für die städt. Leichenbestattung. (Ang.).

V.R. Weiner beantragt, der deutschen Gartenstadt-Gesellschaft in Berlin als Mitglied beizutreten. (Ang.)

Die Vornahme von Herstellungsarbeiten in verschiedenen Bezirken wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 500.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des V.R. Hörmann wird der Verkauf eines Teiles der Liegenschaft Herz. 3098, Dittrichgasse im 3. Bezirk im Ausmaße von 75.04 m² um 3500 K genehmigt.

Den Projekte für den Neubau eines Hauptkanalnetzes in der verlängerten Klimschgasse von der Loorsche- bis zur verlängerten Hamburgergasse im 3. Bezirk wird mit der Kosten von 10.200 K zugestimmt.

Schulbau: Der Stadtrat hat den von V.R. Scheiner vorgelegten Projektskizze für den Zubau zur Schule im 15. Bezirk Zinkgasse auf der städtischen Liegenschaft Zinkgasse-Feldflaggstraße mit den Kosten von rund 250.000 K für baulichen Herrichtung und Herstellung eines Aufsichtsraumes und einer Schulküche im Kellergeschoß genehmigt. Der Bau ist im August d. J. zu beginnen und bis Ende August 1910 benützungsfähig herzustellen.

Ehrm. d. Bürger in Lo Verano. Aus Lo Verano wird uns berichtet: Der Bürgermeister hat gestern eine mehrstündige Automobilfahrt nach Albano, einer 320 m hochgelegenen Bergstadt unternommen, die unter den italienischen Orten den kunstsinnigsten Charakter am deutlichsten bewahrt hat. Die ziemlich anstrengende Tour wurde von dem Bürgermeister ohne weitere Beschwerde zurückgelegt, was wohl auch eine deutliche Besserung seines Gesundheitszustandes schließen läßt.

Ärztliche Verschubkosten. In Stadtrate berichtete V.R. Scheiner über die Straßenbahnfahrordnung in der Zeit vom 16. April bis 15. Oktober bezw. vom 16. Oktober 1909 bis 15. April 1910 und beantragte deren Genehmigung, mit der Abänderung, daß die letzten Abfahrtszeiten bei Nacht im Sommer & Winter um eine Viertelstunde verlängert werden, bezw., daß der Betrieb um diese Viertelstunde verlängert wird.

V.R. Grünbaum beantragte, bei der Linie U, Sternwartegasse-Alserstraße-Josefstädterstraße-Lederstraße anstatt 10 Minuten Intervalle 7½ Minuten Intervalle einzuführen. Der Referent schließt sich diesem Antrage an, der hier angenommen wird.

V.R. Braunerß wünschte zu Zeiten des dichteren Verkehres einen vermehrten Verkehr der Zierwagen in der Felberstraße.

V.R. Rauer wünschte die Verbesserung des Verkehres nach V. Bezirk, Verstärkung des Zierwagenverkehres der Linie Z. Derselbe beantragte, daß für die Linie 58 auch im Winterfahrplane die Intervalle wie im Sommer mit 10 Minuten festgesetzt werden. (Ang.). Derselbe beantragte ferner, daß bei der Linie 52 auch in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags die Intervalle wie in den übrigen Zeiten von 10 auf 5 Minuten für Sommer & Winter herabgesetzt werden. (Ang.).

V.R. Rain wünschte die baldige Herstellung der zweigeleisigen Strecke in der Josefstädterstraße.

V.R. Hörmann beantragte, daß in der Linie Felberstraße die Wagen, wenn der Fall wäre, von der Lehrerstraße bis zur Ecke der Österreichergasse fahren, die Schleife bei Zwischenfahrten in der angeführten Richtung nehmen, wodurch ein Passieren der bis jetzt zu Fuß zurückzulegende Weg von der Lehrergasse bis Ende der Österreichergasse erspart wird.

V.R. Fuß urgierte die Elektrisierung der Dampftramwaylinie nach dem 21. Bezirke und wünschte die Verbesserung des Umsteigeverkehres bei der Dresdnerstraße und die Abfahrt des letzten Dampftramwaywagens von der Ungarnstraße nach Floridsdorf so zu verlängern, daß er der letzte O Wagen bei der Dresdnerstraße Anschluß findet. (Ang.).

Im übrigen werden die Referentenanträge angenommen.

Ehrenbürgerrecht. Der Gemeinderat von Münchendorf hat den Wiener Verlagsbuchhändler Albert Niedling, Teilhaber der Firma Oberlack und Niedling, in Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde Münchendorf in seiner letzten Sitzung einstimmig zum Ehrenbürger ernannt.

Vereinsversammlung 27. März 09.
Offene Ingenieur- & Architekten-Termin (Wochenversammlung): Vortrag des Professors Architekten Ferdinand Ritter Fellner v. Feldegg: „Josef Maria Olbrich, sein Leben und Wirken", mit Vorführung von Lichtbildern. Um 7 Uhr abends im Vereinshause I. Bez. Eschenbachgasse.